

## Projekt „El Sistema in Brandenburg“ an der Theodor-Fontane-Oberschule“ Juni/Juli 2010

Einführungsstunde am 25.06.2010, 08:50 Uhr – 09:35 Uhr

### Vorbereitung auf die Projektstage

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt/Vorgehen</b>	<b>Medien/Anmerkungen</b>
08:50 Uhr - 09:15 Uhr	Begrüßung, einleitende Worte. Einsammeln der letzten Foto- und Filmgenehmigungen. Arbeit mit einer großen Landkarte von Südamerika und einem Arbeitsbogen zum Vergleich der Länder Venezuela und Deutschland. Annäherung an das fremde Land durch Vergleichen mit dem eigenen Land. Auffinden von Venezuela auf der Südamerikakarte. Kennen lernen der Landesflagge, die später auch im Film zu sehen ist.	Tafel, Kreide, Magnete, AB „Steckbriefe: Deutschland und Venezuela“, Landkarte von Südamerika, Kartenständer, Laminierte Bilder der Landesflaggen
09:15 Uhr - 09:35 Uhr	Kennen lernen des Projektes „El Sistema“ in Venezuela durch die Präsentation von Filmausschnitten des gleichnamigen Filmes. Zwischen den ausgewählten Filmausschnitten werden Unterrichtsgespräche geführt, um sich der Thematik zu nähern und wichtige Aussagen des Filmes herauszuarbeiten. SuS kommen an die Tafel und schreiben die entscheidenden Aussagen an die Tafel. Ein Tafelbild mit den Kernaussagen des Filmes entsteht, das später zu einem großen Plakat verarbeitet wird, das die SuS während der restlichen Projektstage begleitet.	Tafel, Kreide, Filmausschnitte „El Sistema“, Videorekorder, Fernseher

Tag 1: Dienstag, 29.06.2010, 07:55 – 10.30 Uhr

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt/Vorgehen</b>	<b>Medien/Anmerkungen</b>
07:55 Uhr - 08:05 Uhr	Begrüßung, inhaltliche Wiederholung der Einführungsstunde, Verknüpfung zur vorherigen Unterrichtsstunde. Fragen: „Was ist „El Sistema“?“, „Welche Hauptaussagen gab es in den Filmausschnitten?“ Ablaufplanung für den Tag besprechen.	Sitzkreis, Leinwand mit den Hauptaussagen des Filmes
08:05 Uhr - 08:10 Uhr	L. singt das neue Lied „Un poquito cantas“ vor. Beginnt vorsichtig, die spanische Sprache nahe zu bringen.	Gitarre, Notenständer
08:10 Uhr - 08:40 Uhr	Rufübung (im Call-and-Response) kurze Wiederholung der Begrifflichkeit „Call-and-Response“, Anwendung des Prinzips zur Liederarbeitung von „Un poquito cantas“. Erarbeitung der Melodie und des Textes der Strophe. Gleichzeitige Abstimmung auf Bewegungen, die zum Lied passen. Einüben des Gesangs und der begleitenden Bewegungen. Erarbeitung des Refrains unter Zuhilfenahme des Beats in den Füßen. Liederarbeitung, Lernen der neuen spanischen Wörter, Übersetzung mit Hilfe der Bildkarten und der Abbildungen auf dem AB „Un poquito cantas“. Kurze Trinkpause, weil es so warm ist. (ca. 5 Minuten)	Gitarre, Notenständer, AB „Un poquito cantas“, Bild-Wort-Karten mit den spanischen Vokabeln
08:40 Uhr - 08:55 Uhr	Alle Strophen werden gemeinsam gelesen, laut gesprochen und mit Hilfe der Abbildungen von den SuS übersetzt. SuS bearbeiten die Aufgabe auf dem AB „Un poquito cantas“. Sie denken sich einen neuen Text für die Strophe fünf aus. Sie übersetzen mit Hilfe eines Wörterbuchs ihre ausgesuchten Begriffe. Die Ergebnisse werden vorgestellt und in Ansätzen ausgewertet.	Bild-Wort-Karten mit den spanischen Vokabeln, die im Lied vorkommen -> laminierte A 4-Blätter, Magnete, Tafel, AB mit Liedtext, spanisch-deutsche Wörterbücher
08:55 Uhr - 09:15 Uhr	Pause	
09:15 Uhr - 10:10 Uhr	Kurze Besprechung zum weiteren Vorgehen, dann inhaltliche Einführung der Klanghölzer, kurze fachliche Info zu den Klanghölzern (Herkunft, Material, Spielweise). Raumwechsel in die Holzwerkstatt (SuS nehmen nur die Federtaschen mit), Belehrung zum Verhalten in der Werkstatt (Arbeitssicherheit). Lehrerdemonstration zur Herstellung der Klanghölzer, Herstellung der Klanghölzer und Rasseln mit anschließendem Aufräumen der Werkstatt.	Baumaterialien für die Klanghölzer (Rundhölzer aus europäischem Hartholz mit 2 cm Durchmesser und 40 cm Länge pro Schüler), Werkzeug: Schraubstöcke, Sägeladen, Feinsägen, Schleifpapier; leere Fotodosen sowie Reis als Füllmaterial für die Rasseln, Klebeetiketten und Stifte für die Beschriftung
10:10 Uhr - 10:30 Uhr	Raumwechsel in die Aula. Kurze Qualitätskontrolle der Werkstücke. Rhythmusübung mit den frisch gebauten Klanghölzern. Ensemblespiel mit dem Schwerpunkt Dynamik und Tempo (Unterschiede zwischen lauter und leiser, schneller und langsamer herausarbeiten). Lehrerin gibt Rhythmen vor, SuS spielen nach. Danach Improvisation: SuS denken sich Rhythmen aus und Mitschüler spielen nach. Schlussworte. Instrumente werden eingesammelt.	Selbstgebaute Klanghölzer

Tag 2: Mittwoch, 30.06.2010, 07:55 – 10:40 Uhr

Zeit	Inhalt/Vorgehen	Medien/Anmerkungen
07:55 Uhr -08:05 Uhr	Begrüßung, inhaltliche Wiederholung des Liedes. Ablaufplanung für den Tag besprochen.	Leinwand mit den Hauptaussagen des Filmes, Abbildungen zu den spanischen Vokabeln, die im Lied vorkommen
08:05 Uhr - 08:35 Uhr	L. und SuS singen „Un poquito cantas“ und erarbeiten und üben passende Bewegungen zum Lied.	Gitarre, Notenständer, Liedtext „Un poquito cantas“
08:35 Uhr - 08:45 Uhr	Kurze Pause und Umbau des Raumes (-> Stühle und Tische zur Seite stellen)	
08:45 Uhr - 09:10 Uhr	Abstimmung über die selbst ausgedachten Strophen. Einübung der zwei neuen Strophen, die die SuS selbst ausgedacht haben. Die neuen Vokabeln werden besprochen und passende Bewegungen zu den neuen Strophen im Unterrichtsgespräch erarbeitet.	Abbildungen zu den spanischen Vokabeln, die im Lied vorkommen -> laminierte A 4-Blätter, Magnete, Tafel, AB mit Liedtext
09:10 Uhr – 09:45 Uhr	Einstudierung eines mexikanischen Kreistanzes „Corrido“. Zunächst wird eine kurze Erwärmung durchgeführt. Danach werden die Tanzschritte abschnittsweise erklärt, erlernt und geübt. Abschließend werden alle Teile des Tanzes aneinandergefügt, so dass der gesamte Tanz erlernt wird.	Lateinamerikanische Musik für die Erwärmung, Musik zu „Corrido“, großer Raum mit viel Platz, Tanzverweigerer oder verletzte SuS können parallel dazu das AB „Rätsel Venezuela“ bearbeiten.
09:45 Uhr - 10:10 Uhr	Pause	
10:10 Uhr -10:35 Uhr	„Venezuela Sprechstück“ – Rhythmusübung Die selbstgebauten Klanghölzer kommen zum Einsatz, die Rhythmen des Sprechstückes werden zunächst gesprochen und dann mit den Klanghölzern eingeübt. In den Rhythmen vorkommende Noten- und Pausenwerte werden von den SuS bestimmt und benannt, so dass auch musiktheoretische Aspekte mit in die Übung einfließen. Das Sprechstück wird in verschiedenen Varianten geprobt, nur mit der Stimme, nur mit den Klanghölzern oder beides zusammen etc. Die Rhythmen können alternativ auch geklatscht werden. <b>Möglichkeit zur Leistungsdifferenzierung und Reduktion:</b> Je nach Anzahl der teilnehmenden SuS können Rhythmen des Sprechstückes weggelassen werden, wenn z.B. SuS-Gruppen mit unterschiedlichen Rhythmen zu klein werden und dadurch die Stimmen (Rhythmen) nicht mehr gehalten werden können.	Selbstgebaute Klanghölzer, AB „Venezuela Sprechstück“  Sitzkreis
10:35 Uhr - 10:40 Uhr	Verabschiedung mit Schlussworten zum zweiten Projekttag und Rückbau des Raumes.	

Tag 3: Donnerstag, 01.07.2010, 07:55 – 10:30 Uhr

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt/Vorgehen</b>	<b>Medien/Anmerkungen</b>
07:50 Uhr - 08:15 Uhr	Begrüßung, Zielorientierung (Besprechung des Ablaufplanes). Schriftliches Feedback der SuS wird eingeholt. Vorher erklärt die L., was die SuS beim Ausfüllen des AB beachten sollen und dass das Feedback anonym erfolgt.	Tafel, Kreide, AB „Feedback Projekt“
08:15 Uhr - 08:20 Uhr	kurze Pause und Umbau des Raumes (Tische und Stühle zur Seite stellen)	
08:20 Uhr - 09:00 Uhr	Merengue tanzen: Aufstellung im Kreis; Erwärmung zu lateinamerikanischer Musik, Rhythmus aufnehmen, an die Musik gewöhnen, einhören. Gemeinsame Übungen im Kreis zum Merengue-Grundschrift (Wiederholung vom Vortag). L. gibt Anweisungen und sagt wechselnde Schrittfolgen an. Nachdem einige Zeit im Kreis getanzt wurde, beginnt die Findung der Tanzpaare. SuS dürfen ihre Tanzpartner frei wählen. Dann erfolgt das Erlernen und Einüben verschiedener Tanzfiguren, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Alemana (Drehung der Dame, eine Hand bleibt gefasst)</li> <li>➤ Lasso (ein Partner läuft um den anderen herum, dabei ist eine Hand gefasst)</li> <li>➤ Hand to Hand (Öffnen)</li> <li>➤ Gleichzeitig drehen (Arme werden dabei über dem Kopf geführt)</li> <li>➤ ...</li> </ul> Einige SuS sind zwischendurch bei den Interviews mit dem Kamerateam.	viel Platz zum Tanzen, Aufstellung im Kreis oder frei im Raum, wenn eine Spiegelwand vorhanden ist, dann Aufstellung „auf Lücke“  Musik, Stereoanlage, verschiedene CDs, Tanzschritte und Ideen findet man in Tanzbüchern oder im Internet, z.B. bei YouTube  Wenn SuS Berührungsängste haben sollten, können die meisten Tanzfiguren auch ohne Handfassungen eingeübt werden.
09:00 - 09:05 Uhr	Verabschiedung mit Schlussworten zum vollendeten Projekt und Rückbau des Raumes.	

Nachbereitungsstunde am Freitag, 02.07.2010, 07:55 Uhr – 09:05 Uhr

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt/Vorgehen</b>	<b>Medien/Anmerkungen</b>
07:55 Uhr -08:00 Uhr	Begrüßung, Zielorientierung für die SuS -> Besprechung des Ablaufplanes für den dritten Projekttag. Abstimmung darüber, ob eine kleine Aufführung vor einer anderen Klasse stattfinden soll oder nicht. Entscheidungsfindung, welche erlernten Dinge am letzten Projekttag aufgegriffen werden sollen und zum Ende des Tages wiederholt werden.	Leinwand mit den Hauptaussagen des Filmes
08:00 Uhr - 08:40 Uhr	„Rhythm and Syncopation“ L. singt den Kanon als Lied vor. Anschließend wird der Kanon zunächst einstimmig eingeübt (mit Hilfe des „Call-and-Response-Prinzips“) und die passenden Bewegungen werden einstudiert.	Gitarre, Notenständer, AB „Rhythm and Syncopation“
08:40 Uhr - 08:50 Uhr	Pause	
08:50 Uhr - 09:15 Uhr	Einstudierung der Begleitrhythmen zu „Rhythm and Syncopation“ . Ensemblespiel	Gitarre, Notenständer, AB „Rhythm and Syncopation“, unterschiedliche Rhythmusinstrumente, wie z.B. Claves, Maracas, Boomwhacker, Bongos, Conga, Guiro
09:15 Uhr - 09:30 Uhr	Merengue tanzen: Aufstellung im Kreis; Erwärmung zu lateinamerikanischer Musik, Rhythmus aufnehmen, an die Musik gewöhnen, einhören. Gemeinsame Übungen im Kreis zum Merengue-Grundschrift. L. gibt Anweisungen, macht neue Schritte vor und sagt wechselnde Schrittfolgen an. Eine kurze Choreografie aus Merengue-Schritten entsteht, die gemeinsam im Kreis zu lateinamerikanischer Musik getanzt wird.	viel Platz zum Tanzen, Aufstellung im Kreis, Musik, Stereoanlage, verschiedene CDs, Tanzschritte und Ideen findet man in Tanzbüchern oder im Internet, z.B. bei YouTube
09:30 Uhr - 09:45 Uhr	Pause	
09:45 Uhr -10:25 Uhr	Mündliche Wiederholung dessen, was an den Projekttagen alles gemacht wurde. SuS rekapitulieren Gelerntes. Festlegung der Übungsreihenfolge für die Stücke, die sich die SuS am Anfang des Tages (durch demokratische Abstimmung) für die Wiederholung ausgesucht haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Un poquito cantas“</li> <li>• „Rhythm and Syncopation“</li> <li>• „Merengue“</li> </ul> Die ausgewählten Stücke bzw. der Tanz werden wiederholt und geübt. An einzelnen Stellen kann detaillierter geübt werden, falls notwendig.	Leinwand mit den Hauptaussagen des Filmes, Tafel, Kreide, Magnete, AB „Rhythm and Syncopation“, AB „Un poquito cantas“, Bild-Wort-Karten zu den spanischen Vokabeln, Gitarre, Rhythmusinstrumente (siehe oben) auch selbstgebaute Klanghölzer, Musik zum Tanzen (verschiedene CDs), Stereoanlage, Notenständer
10:25 Uhr – 10:30 Uhr	Verabschiedung mit Schlussworten zum dritten Projekttag und Rückbau des Raumes.	